

Der Brief an die Kolosser (Teil V)

ab 2,20

Struktur

I. Die Lehre von der Erhabenheit des Sohnes Gottes (1 – 2)

- Begrüssung (1,1-2)
- Gebet: Dank für die Kolosser (1,3-8)
- Gebet: Bitte um geistliches Wachstum der Kolosser (1,9-15)
- Die Erhabenheit Christi als Gott und Mensch (1,16-23)
- Der Dienst des Apostels Paulus (1,24 - 2,3)
- Widerlegung der Irrlehre in Kolossä (2,4-23)

II. Praktische Konsequenzen der Lehre (3 - 4)¹

- Das neue Leben des Christen (3,1-17)
- Der Christ in Ehe, Familie und Arbeit (3,18 – 4,1)
- Abschliessende Ermahnungen und Grüsse (4,2-18)

Kapitel 2

- V20: Der Tod des Herrn Jesus wird den Gläubigen zugerechnet. In diesem Sinn sind sie mit ihm gestorben. Dies bedeutet, dass auch das von Satan regierte Weltsystem mit all seinen Grundsätzen/Grundideen (= „Elemente“) keinen Belang mehr für sie haben.
- V21: Paulus zitiert jüdische Vorschriften der Irrlehrer: „Nicht berühren, nicht kosten, nicht betasten!“ Er bezeichnet diese Lehren als „Lehren von Menschen“ (vgl. Mark 7,3.5.7.9). Beachte: Von der wahren Lehre der Bibel wird immer in der Einzahl gesprochen (z.B. 1Tim 1,10; 4,6; 5,17; 6,1.3), von den falschen Lehren immer wieder in der Mehrzahl (Mat 15,9; Mark 7,7; Kol 2,22; 1Tim 1,3; 4,2; Hebr 13,9)!
- V22: Alles in dieser Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen. Das ist das Prinzip des 2. Thermodynamischen Hauptsatzes in der Physik (Zerfallsgesetz; vgl. Röm 8,20).
- V23: Diese menschlichen Lehren haben folgende Kennzeichen:
 - Sie scheinen weise zu sein.
 - Die „Gottesverehrung“ kommt aus dem sündigen Eigenwillen des Menschen heraus.
 - Der Leib wird verachtet und daher der Askese unterworfen.
 - Letztlich dient das alles der Befriedigung der sündigen Natur des Menschen.

Kapitel 3

- V1: Mit diesem Vers beginnt der praktische Teil, der eine Schlussfolgerung aus dem Lehrteil darstellt („nun“). Die Konsequenz der geistlichen Auferstehung der Erlösten ist die Ausrichtung auf den Herrn Jesus im Himmel droben.
- V2: Die Gesinnung der Gemeinde, des himmlischen Volkes Gottes, muss auf den Himmel ausgerichtet sein (Phil 3,20).
- V3: Christus ist das Leben der Erlösten (Joh 14,6). Er ist heute als Mensch im Himmel. Auf Erden ist das nicht wahrnehmbar. Er ist dort verborgen in Gott,
- V4: Der Herr Jesus wird aber in Macht und Herrlichkeit wiederkommen. Dann wird die ganze Welt ihn sehen (Off 1,8). Zu dem Zeitpunkt werden die Erlösten ihn begleiten (1Thes 3,13; Off 19,11ff).

¹ Beachte das Wort „nun“ in 3,1 (vgl. Röm 12,1; Eph 4,1).

- V5: Die sündige Natur in uns wird mit einem Körper verglichen (vgl. Röm 6,6: „der Leib der Sünde“), der Glieder hat (Kol 3,5). Paulus erwähnt hier 5 Glieder. Diese Glieder müssen „nekrotisiert“ werden (griech. *nekroo* = übertragen: entkräften, abstumpfen, leblos machen). Wie? Durch Abbinden, durch Sauerstoff und Nährstoffentzug → Röm 13,14
- V6: Diese 5 Dinge sind Grund dafür, dass der Zorn Gottes nach der Entrückung die Welt mit den apokalyptischen Gerichten des Buches treffen wird. „Die Söhne des Ungehorsams“ sind die Anführer und Former des Zeitgeistes (vgl. Eph 2,2), im Gegensatz zur Allgemeinheit, den „Kindern des Zornes“ (Eph 2,3).
- V7: Auch die Kolosser liessen sich im alten Leben von diesen Verführern mitziehen.
- V8: Es braucht eine klare Entscheidung, um mit all diesen sündigen Dingen, von denen hier beispielhaft 5 aufgezählt werden, radikal zu brechen, in dem man sich ihrer wie eines Kleides entledigt (vgl. Apg 7,58). Parallelen: Jak 1,21; 1Pet 2,1; Heb 12,1
- V9: Lügen ist keine Option für Christen. „der alte Mensch“ = das, was wir vor der Bekehrung waren, das alte Leben
- V10: „der neue Mensch“ = das, was wir als neue Schöpfung (2Kor 5,17) seit der Bekehrung sind. In einem Prozess wird der Wiedergeborene auch ganz praktisch immer mehr verändert in das Vorbild des HERRN.
- V11: Vor Gott spielen ethnische, kulturelle und soziale Unterschiede keine Rolle. Es geht um die Herrlichkeit des HERRN Jesus, und er wirkt in allen Erlösten.
- V12: Paulus nennt 3 Ehrenbezeichnungen der Erlösten. Sie sollen 7 Kennzeichen wie ein Kleid anziehen.
- V13: Die grundsätzliche Vergebung muss immer da sein bei Konflikten unter Gläubigen (auch wenn der Schuldige seinen Fehler nicht einsieht), nach dem Motto: Wie Christus mir, so ich Dir! (Wenn der Schuldige sich entschuldigt, muss der Geschädigte auch vergeben [Luk 17,4]. Das ist nicht die „grundsätzliche Vergebung“, sondern die wiederherstellende Vergebung“.)
- V14: Zur 7-fachen Bekleidung in V12 kommt noch ein wunderbares Band dazu: die Liebe. Die Liebe hält alle genannten 7 Eigenschaften und Tätigkeiten, die Gott gefallen, zu einer Einheit zusammen.
- V15: Das 1000-jährige Reich liegt in der Zukunft. Aber der HERR Jesus regiert schon heute in den Herzen der Erlösten, die den Leib Christi bilden, als König des Friedens. Unsere Herzen sind „besetzte Gebiete“ in dieser friedelosen Welt.
- V16: Das Wort Gottes muss in den Herzen der Gläubigen zuhause sein (vgl. Ps 119,11; Strophe mit *beth* [= Haus]). Das Wort Gottes wird auch durch Lieder weitergegeben. 3 Typen von Liedern: „Psalmen“ (→ bibl. Texte; vgl. die Prophetie in Röm 15,9!), Loblieder (→ Anbetung), „geistliche Lieder“ (→ Lieder mit geistlicher Botschaft: Ermutigung, Belehrung, Ermahnung etc.). Hier steht nur „singend“, nicht „singend und spielend“ wie in Eph 5: Singen mit instrumentaler Begleitung; „spielen“ = griech. *psallo* = 1. rupfen (eine Saite); 2. Singen, begleitet von einem Saiteninstrument; 3. singen (auch ohne Instrument); vgl. Kol 3,16 (ohne Erwähnung von Instrumentalbegleitung → Instrumentalbegleitung ist nicht geboten, aber möglich!); „singend und spielend dem Herrn in euren Herzen“: Beide Tätigkeiten müssen zur Ehre des Herrn geschehen, in der Kraft des Heiligen Geistes, und von Herzen. „in Gnade“ = im Geist der Gnade (Sach 12,10)
- Reden und Tun gehören zusammen. Beides soll unser Leben so prägen, damit Gott in allem dadurch verherrlicht wird.